

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der GTFCh - Online - Freitag, 16. April 2021

Beginn: 15.50 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Anwesende Mitglieder: 224

Versammlungsleiter: Prof. Tönnes

Vorbemerkungen:

Im aktuellen Corona-Abmilderungsgesetz - Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (GesRuaCOVBekG) sind unter §7 (5) § 5 die im Jahr 2020 und im Jahr 2021 ablaufenden Bestellungen von Vereins- oder Stiftungsvorständen und im Jahr 2020 und im Jahr 2021 stattfindende Mitgliederversammlungen von Vereinen per Online- bzw. Videokonferenzen geregelt.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Prof. Tönnes begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Das online-Abstimmungsprozedere wird erklärt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung und die Tagesordnung wurden im Toxichem Krimtech 2021;88(1):70 mit Hinweis auf eine online-Teilnahme veröffentlicht. Es wurde satzungsgemäß (frist- und formgerecht) eingeladen; die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 2: Anträge zur Tagesordnung

Keine.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Totengedenken

Für die in den letzten beiden Jahren verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt: Dr. Arnold Eberhard, Dr. Ludwig Gehrman, GTFCh-Ehrenmitglied PD Dr. Rolf Giebelmann, Dr. Rolf Iffland, Dr. Joachim Leman, Werner Pogoda, Dr. Daniel Rentsch, Stas-Preisträger 2003 Prof. Dr. Achim Schmoltd und Dr. Stefan Stobbe.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 12. April 2019 in Mosbach

Das Protokoll, veröffentlicht in Toxichem Krimtech 2021;88(1):71-74, wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Präsident Prof. Tönnes berichtet über die Aktivitäten der Gesellschaft:

Die Mitgliederzahl beträgt 710 (Stand 14.04.2021).

Es fanden seit der letzten Mitgliederversammlung bis zum 16.04.2021 vier Vorstandssitzungen statt:

- Mosbach 13.04.2019: konstituierende Sitzung
- Frankfurt 10.03.2020
- 2 x online-Sitzungen: 30.09.2020 und 22.01.2021

Berichte zu den Sitzungen werden regelmäßig auf der Homepage sowie im Toxichem Krimtech veröffentlicht, vorrangig beschäftigten den Vorstand in dieser Periode vor allem die (online-) Durchführung des Mosbach-Symposiums und weitere Veranstaltungen.

Ein sehr großer Dank geht vom Präsidenten und dem gesamten Vorstand an alle Organisatoren, Präsentierenden und Mithelfenden, die sich für Workshops, Fortbildungsveranstaltungen etc. engagieren.

Nach dem Workshop in Homburg/Saar 2019 (Dr. Ewald/ Prof. Meyer) fand Anfang des Jahres 2020 der 3. Jenaer Gutachteraustausch (Frau Dr. Wissenbach/ PD Dr. Peters) statt, bei dem Gutachtensfragen, Begutachtungen und Bewertungen ausgetauscht und diskutiert wurden. Die Analytica 2020 (verantwortlich für den GTFCh-Nachmittag: Prof. Maurer) wurde auf Herbst verschoben und fand das erste Mal virtuell statt. Der 4. Jenaer Gutachteraustausch 2021 (Frau Dr. Wissenbach/ PD Dr. Peters) fand ebenfalls erfolgreich online statt.

Leider mussten die Weiterbildungsveranstaltung in Kirkel 2020, die Fortbildungsveranstaltung für Technische Angestellte 2020 sowie der Workshop 2020 der GTFCh ausfallen. Und auch für 2021 ist unter unsicheren Corona-Bedingungen die Planung für Veranstaltungen schwierig.

Die Planungen für Kirkel 2022 (05.05.-08.05.) laufen und der Termin für Mosbach 2023 ist auf den 30.03. bis 01.04.2023 festgelegt. Die Ankündigungen erfolgen wie immer auch auf der GTFCh-Homepage. Weitere Termine stehen bis dato noch nicht fest. Für die Zukunft werden sicher Präsenzveranstaltungen mit „online-Erweiterung“ realisiert werden müssen.

Der Präsident spricht anschließend über ein neues Fortbildungs-Projekt, das sich gut für eine zeitlich übersichtliche Online-Sitzung eignet. Im Rahmen eines „GTFCh Journal-Club“ soll durch Diskussion von Originalliteratur die wissenschaftsbasierte gutachterliche Kompetenz über das Lehrbuchwissen hinaus gesteigert werden. Hierbei sollen wichtige wissenschaftliche Publikationen einem interessierten Teilnehmerkreis vorgestellt und in ihren Stärken und Schwächen besprochen werden. Der Organisationsaufwand soll besonders gering sein. Dr. Bartel aus Heidelberg wird die Termine organisieren, die auf der Homepage bekannt gegeben werden und für die man sich dort bei Interesse per Email anmelden kann. Die Teilnehmer erhalten dann eine Rundmail mit einem Zugangslink zu einem Online-Konferenzsystem.

Das DrugNews-Forum auf der GTFCh-Homepage hat eine Systemaktualisierung und auch ein neues Design erhalten. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens wird im nächsten Toxichem Krimtech ein Kurzbericht erscheinen.

Da auch in diesem Berichtszeitraum wieder ein finanzieller Überschuss anfiel, können der wissenschaftliche Nachwuchs bzw. besondere Leistungen von GTFCh-Mitgliedern honoriert werden. Es gibt Vortragsprämierungen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis zum Alter von 40 Jahren sowie die Prämierung eines Toxichem Krimtech-Artikels bis zum nächsten Symposium ohne Altersbegrenzung, der in Form der Unterstützung einer Tagungsteilnahme bis max. 2000,- Euro erfolgt. Entfallen muss dieses Mal der Preis für das beste Poster.

TOP 7: Bericht der Arbeitskreisvorsitzenden

Der Präsident stellt die Vorsitzenden der einzelnen Arbeitskreise vor:

Arbeitskreis Analytik der Suchtstoffe:	Vorsitzende Frau Dr. Stein
Arbeitskreis Alkohol und Nachtrunk:	Vorsitzende Frau PD Dr. Schulz
Arbeitskreis Qualitätssicherung:	Vorsitzende Frau Dr. Rochholz
Arbeitskreis Klinische Toxikologie:	Vorsitzende Frau PD Dr. Andresen-Streichert

Es wird auf die regelmäßige und aktuelle Berichterstattung über die Treffen, Aktivitäten und aktuelle Themen der Arbeitskreise im Mitteilungsblatt Toxichem Krimtech (zuletzt in Toxichem Krimtech 2021;88(2):130-137) sowie auf der GTFCh-Homepage verwiesen, zudem werden Kurzberichte von den AK-Vorsitzenden persönlich vorgetragen.

TOP 8: Berichte aus gemeinsamen Kommissionen

In der [Grenzwertkommission](#) unter Beteiligung der von der GTFCh entsendeten Vertreter (Prof. Auwärter, PD Dr. Peters und Prof. Tönnies) wurden Markerverfahren als Alternative zur Sichtkontrolle bei Urinentnahmen im Rahmen der Abstinenzprüfung diskutiert. Auch über Speichel als Ersatz für Blut wurde gesprochen. Und von großer Bedeutung ist die akute und noch andauernde heterogene Diskussion über eine Erhöhung des THC-Grenzwertes bzgl. §24a StVG.

Im [DIN-Arbeitsausschuss](#) Forensik ist Frau Dr. Rochholz als GTFCh-Mitglied vertreten, Dr. Bork ist ausgeschieden.

Im [DAkKS Sektorkomitee Forensische Medizin/Toxikologie/Biologie](#) sind Dr. Beike, Prof. Mußhoff, PD Dr. Peters, Frau Prof. Skopp und Prof. Tönnies vertreten.

Im [DAkKS Sektorkomitee Kriminaltechnik](#) ist Frau Dr. Waldmüller vertreten, die Nachfolge für Dr. Bork wurde mangels Sitzungen noch nicht bestimmt.

Im [DAkKS Sektorkomitee Medizinische Laboratorien](#) sind Herr Neubeck und Frau Dr. Kießling vertreten.

Es gab eine einzige Sitzung in 2019. Das DAkKS-Regelwerk hat sich geändert, die speziellen Regeln der Forensik werden in der Zukunft ersetzt werden. Das Verfahren zur Etablierung von „Regeln“ ist stark formalisiert worden. Der Arbeitskreis Qualitätssicherung wird die aktuellen Richtlinien in der Struktur an die neue DIN EN ISO/IEC 17025:2018 anpassen.

Weitere Themen waren die Begutachtung von Probennahmeverfahren und externen Probennahmestellen sowie geforderte Angaben im Prüfbericht (Daten der Durchführung der Prüfungen und verwendete Methode inkl. Version). Auch die Konformitätsbewertung („Vergleich mit Grenzwert“) erfordert festgelegte Entscheidungsregeln, dabei wird dann die Angabe der Messunsicherheit erforderlich. Im Zusammenhang mit der Aktualisierung der CTU-Beurteilungskriterien wird das noch diskutiert.

Im [Akkreditierungsbeirat](#) (dem DAkKS Sektorkomitee übergeordnete Stelle) ist Frau Dr. Schulz Mitglied.

In der Expertengruppe „[Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung](#)“ sind Prof. Auwärter, Prof. Mußhoff und Prof. Tönnies vertreten.

Auch im gemeinsamen Arbeitskreis [CTU-Beurteilungskriterien](#) der DGVM und DGVP ist ein GTFCh-Toxikologe (Prof. Mußhoff) vertreten und das Gremium bereitet eine Neufassung der Kriterien vor. Die Mitglieder des Arbeitskreises Qualitätssicherung hatten Anfang 2021 Gelegenheit, Anmerkungen/Überarbeitungskommentare in eine Vorabversion einzuarbeiten.

In dem neuen Gremium "[Verordnung über In-vitro-Diagnostika \(IVDR\)](#)" ist Frau Dr. Koch beteiligt und unterstützt diese Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Die EU-Verordnung enthält Anforderungen an diagnostische Verfahren im Kontext der Heilfürsorge, dies betrifft insbesondere laboratory-developed tests („Hausmethoden“), was TDM und klinische Toxikologie betreffen wird, nach aktuellem Stand nicht die forensische Analytik.

Neuigkeiten werden wie in den anderen Bereichen auch auf der Homepage kommuniziert.

In den Vorstand der [Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin \(DGRM\)](#) wurde 2019 Frau PD Dr. Iwersen-Bergmann als Vertreterin der Toxikologen gewählt.

Der Präsident dankt allen Ehrenamtlichen nochmals im Namen der Gesellschaft für die geleistete Arbeit.

TOP 9: Wahl der Mitglieder für die Anerkennungskommissionen Forensische Toxikologie und Forensische Chemie

Der Vorstand schlägt folgende Mitglieder als Kommissionsmitglieder für die Anerkennungskommission Forensische Toxikologie vor:

Dr. Alt, Prof. Dr. Arndt, Dr. Beike, Dr. Erkens, Frau PD Dr. Iwersen-Bergmann, Dr. Oestreich, Frau Dr. Rochholz, Frau Dr. Roider, Dr. Schmitt, Frau Dr. Schulz, Dr. Teske

Die Kandidaten werden in einem Wahlgang einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt folgende Personen als Kommissionsmitglieder für die Anerkennungskommission Forensische Chemie vor:

Prof. Dr. Arndt, Dr. Bork, Dr. Bovens, Frau Döring, Dr. Dreiseitel, Frau El Khadra, Frau Dr. Jacobsen-Bauer, Dr. Stein

Die Kandidaten werden in einem Wahlgang mit einer Gegenstimme gewählt.

TOP 10: Bericht des Schatzmeisters und Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Prof. Auwärter gibt einen sehr strukturierten und perfekt organisierten Kassenbericht (der Bericht ist Bestandteil dieses Protokolls) zur abgelaufenen Wahlperiode, wie er in ähnlicher Form auch dem Finanzamt vorgelegt werden wird und erklärt, wie der Überschuss von 32592,74 Euro zustande kam.

Er stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag unverändert bei 35,- Euro zu belassen.

Dem Antrag wird seitens der Mitgliederversammlung mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Weitere Vorschläge aus dem Mitgliederkreis zum Abbau der Überschüsse werden begrüßt.

TOP 11: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Dr. Küpper bescheinigt dem Schatzmeister auch im Namen von Dr. Schäper eine klar nachvollziehbare und akkurate Führung der Kassengeschäfte.

Frau Dr. Küpper beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 12: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird auf Antrag von Frau Dr. Küpper von den Mitgliedern einstimmig erteilt.

TOP 13: Bildung des Wahlausschusses gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung

Auf Vorschlag des Vorstandes werden Dr. Erkens, Dr. Jübner und Frau Gaunitz einstimmig von der Mitgliederversammlung in die Wahlkommission gewählt, die Dr. Erkens zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 14: Wahl des Vorstandes

Die En-bloc-Wahl wird mit 3 Gegenstimmen genehmigt und mit 2 Gegenstimmen wurden gewählt:

Präsident	Prof. Dr. Tönnies
Vizepräsidentinnen	Frau Dr. Jacobsen-Bauer
	Frau Prof. Dr. Rentsch
Schatzmeister	Prof. Dr. Auwärter
Schriftführerin	Frau Dr. Fehn
Schriftleiter des Mitteilungsblattes	Prof. Dr. Arndt
Beisitzer/Beisitzerinnen	PD Dr. Peters
	Frau PD Dr. Schulz
	Frau PD Dr. Andresen-Streichert

Das Wahlprotokoll ist Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 15: Wahl von zwei Kassenprüfern und deren Vertretern

Gewählt werden Dr. Mahler und Frau Dr. Küpper sowie als Vertreter: Dr. Schäper und Frau Dr. Rudolph.

TOP 16: Verschiedenes

Es wurden drei neue Fachtitel verliehen:

Dr. Wittke hat die Voraussetzungen für den Forensischer Chemiker GTFCh mit dem Arbeitsbereich „Betäubungsmittel; Identifizierung, Quantifizierung und Materialvergleich“ mit Datum vom 19.09.2019 erfüllt.

Weiter hat Dr. Grapp die Anerkennung zum Forensisch-Klinischen Chemiker GTFCh mit Datum vom 23.11.2020 erhalten.

Ebenso wurde Dr. med. Walther als Klinischer Toxikologe GTFCh mit Datum 23.11.2020 anerkannt.

Der Vorstand hat in Frankfurt am 22. Januar 2021 beschlossen, den Toxichem-Krimtech-Beitrag mit dem Titel „Herleitung von Grenzwerten der 'Nicht geringen Menge' im Sinne des BtmG Teil I Einführung und Teil II Synthetische Cannabinoide“ (Toxichem Krimtech 2021;88(1):3-50) von den Autoren Dr. Bork, Dr. Dahlenburg, Dr. Gimbel, Frau Dr. Jacobsen-Bauer, Dr. Mahler und Dr. Zörntlein zu prämiieren.

Die Prämie besteht in der Finanzierung einer Tagung (maximal 2000 €). Die Urkunden werden zugesandt.

TOP 17: Verleihung des Nachwuchspreises für junge Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler

Prof. Weinmann hält die Laudatio für Dr. Dirk Wissenbach (Jena), dem der Vorstand für seine herausragenden Beiträge insbesondere zur LC-MS/MS-basierten Screeninganalytik in der

klinischen und forensischen Toxikologie den Nachwuchspreis (dotiert mit 1000 Euro) für junge Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler verleiht.

TOP 18: Verleihung des Jean Servais Stas-Preises 2021

Der Vorstand hat beschlossen, dieses Jahr Dr. Randall C. Baselt (Seal Beach, Kalifornien) mit der Jean Servais Stas-Medaille zu ehren.

Dies ist die höchste Auszeichnung unserer Fachgesellschaft und wird für herausragende Verdienste für die forensischen Wissenschaften verliehen. Professor Tönnes begründet die Wahl mit:

„Dr. Baselt hat ein besonderes Lebenswerk in Form einer Buch-Serie geschaffen, das seinesgleichen sucht. Unter dem Titel „Disposition of toxic drugs and chemicals in man“ fasst es für alle forensisch relevanten Wirkstoffe die aus wissenschaftlichen Publikationen und Kasuistiken extrahierten Kerndaten zu Pharmakokinetik und Pharmakologie inklusive Metabolismus und Toxikologie zusammen. Die komprimierten Informationen dienen klinischen und forensischen Toxikologen als Grundlage für Beurteilungen und umfassen auch die postmortalen Aspekte.“

Nach der Laudatio von Prof. Dr. Robert Flanagan (London) dankt der Preisträger der Gesellschaft für die Auszeichnung. Die Medaille und die Urkunde werden postalisch übersandt.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstand, bei der Tagungspräsidentin, den Sponsoren, den zahlreichen Helfern und bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme und schließt um 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung.

Prof. Dr. Stefan Tönnes
Präsident der GTFCh

Dr. Susanna Fehn
Schriftführerin